

einfach machen

Barrierefreies Texten und Gestalten in der kirchlichen Öffentlichkeitsarbeit

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern



Inhalt



einfach verständlich

- Seite 04** **10 einfache Tipps**
für Text und Gestaltung vom
Netzwerk Leichte Sprache.
- Seite 06** **Designbeispiele vorher / nachher**
an drei Praxisbeispielen wird deutlich, wie Text
und Gestaltung im Bereich Barrierefreiheit wirken.
- Seite 07** **Design in Einfacher Sprache_1**
Text- und Gestaltungsbeispiel
- Seite 08** **Praxisbeispiel**
- Seite 09** **Design in Einfacher Sprache_2**
- Seite 10** **Praxisbeispiel**
- Seite 11** **Design in Einfacher Sprache_3**



einfach gestalten

- Seite 12** **10 einfache Gestaltungstipps**
für Ihren Gemeindebrief
- Seite 13** **Barrierefreie Piktogramme**
eine wertvolle Ergänzung für Ihren Gemeindebrief.
Material zum Download unter: [https://
chancengerechtigkeit.org/leichte-sprache](https://chancengerechtigkeit.org/leichte-sprache)
- Seite 14** **Broschüre im Format DIN A5**
Anregungen für Ihren Gemeindebrief
auch zum Download als PDF
- Seite 14** **Impressum**

**Mehr Spaß am Lesen:
Mit einfachen Sätzen und guter Gestaltung!**

Tipps für kirchliche Öffentlichkeitsarbeit



Lesen Sie gerne?

7,5 Millionen Menschen in Deutschland lesen **nicht gerne**.
Denn sie haben **Schwierigkeiten, lange oder komplizierte Texte**
zu lesen und zu verstehen.
Dabei ist **Sprache unser wichtigstes Verständigungsmittel**.
Sie sollte eine Brücke zu anderen Menschen sein und kein Hindernis.

Unsere Lese- und Sehgewohnheiten ändern sich ständig.
Für unsere Kommunikation nutzen wir häufig Computer oder Smartphone.
Das Schreiben und Lesen erfolgt oft in nur kurzen Nachrichten.
Auch darauf müssen wir als Kirche achten. Wir müssen mit der Zeit gehen
und die Sprache und Gestaltung in unseren Veröffentlichungen verändern.
Damit wir die Menschen weiterhin erreichen.
Damit sie unsere Texte gerne lesen und gut verstehen.

In dieser Broschüre geben wir Ihnen **hilfreiche Tipps**.
Wir zeigen Ihnen anhand von Beispielen aus Gemeindebriefen,
wie Sie Ihre Texte einfacher schreiben und gestalten können.

Viel Spaß beim Lesen, Schreiben, Gestalten und Ausprobieren!

Einfach verständlich – worauf Sie achten sollten!

10 einfache Tipps

1. Halten Sie sich kurz!

Es geht ja nicht darum, Romane zu erzählen. Wir wollen unsere Leserschaft über uns und unsere Veranstaltungen kurz informieren. In der Kürze liegt die Würze!

2. Verwenden Sie kurze Sätze!

Das heißt: Am besten Hauptsätze, keine langen Nebensätze, keine Verschachtelungen. Überfrachten Sie die Sätze nicht. Jeder Satz sollte nicht mehr als zwei Informationen enthalten.

3. Benutzen Sie kurze einfache Wörter aus der Alltagssprache!

Setzen Sie bitte nicht voraus, dass die Leserschaft bibelfest ist oder gar ein Theologiestudium hinter sich hat.
Benutzen Sie schwierige Wörter oder Fremdwörter nur dann, wenn sie wichtig für das Thema sind. Und bitte erklären Sie, was die Wörter bedeuten!

4. Sprechen Sie Ihre Leserschaft direkt an!

5. Benutzen Sie bitte immer das gleiche Wort für eine Sache!

Denn es ist zwar schön, wenn man viele Wörter kennt und sich abwechslungsreich ausdrücken kann. Aber viele Menschen verstehen nicht, dass es sich dann um Synonyme, also gleichbedeutende Wörter handelt.
Sie denken dann, es geht wieder um etwas anderes. Oder sie verstehen ein Wort nicht, weil es zu schwierig ist.

6. Schreiben Sie so konkret wie möglich und benutzen Sie Beispiele zur Veranschaulichung.

7. Verwenden Sie aktive Wörter und vermeiden Sie das Passiv!

Das bedeutet dann z.B. auch, dass Sie die Akteure im Satz direkt benennen müssen. Also nicht: Es wurde beschlossen, dass sich die Gemeinde einmal die Woche trifft.
Sondern: Der Vorstand hat beschlossen, dass...

8. Benutzen Sie möglichst keine Redewendungen oder Metaphern, also keine sprachlichen Bilder.

Denn sprachliche Bilder können zwar helfen, etwas Fremdes und Unbekanntes zu verstehen. Aber sie können auch verwirren und zu Missverständnissen führen.
Zum Beispiel haben viele Metaphern der deutschen Sprache in den meisten anderen Sprachen keine begriffliche Entsprechung, wie z.B. „Rabeltern“ für „schlechte Eltern“.
Das Beispiel „Brücken bauen“, das bei uns im Vorwort steht, ist dagegen ein sehr übliches und häufig verwendetes Bild, das man auch über die deutschsprachige Grenze hinweg versteht.
Deswegen lassen wir das noch einmal durchgehen. ☺

9. Achten Sie insgesamt auf eine gute Struktur und Lesbarkeit!

Teilen Sie längere Texte in (Sinn-) Abschnitte. Benutzen Sie sinnvolle Überschriften.
Heben Sie mit Fettmarkierung das Wichtigste hervor.
Ein Text mit starkem Kontrast (Schwarz auf Weiß) ist am besten zu lesen.
Etwas mit verschiedenen Farben oder Schriftarten hervorzuheben, ist dagegen keine so gute Idee.
Denn zu viele unterschiedliche visuelle Elemente im Text könnten die Leser irritieren.

10. Verwenden Sie anschauliche und ansprechende Bilder, die zum Text passen!

Setzen Sie die Bilder/Fotografien möglichst direkt neben den zugehörigen Text. Und nicht dahinter.

Regeln zusammengestellt aus:

Die Regeln für Leichte Sprache vom Netzwerk Leichte Sprache

KINDER UND FAMILIEN

Abenteuertage

Wir laden herzlich alle Kinder im Alter von 6-10 Jahren zum Abenteuertag ein. Spannende Themen, Spiele und gemeinsam Gott erleben. Wir freuen uns auf dich.
Unkostenbeitrag 2 Euro

Termine:

05.10.2019 10:00-14:00 Uhr	Abenteuertag im Alten Kindergarten
20.11.2019 08:00-16:00 Uhr	Abenteuertag im Gemeindehaus
21.12.2019 10:00-14:00 Uhr	Abenteuertag im Gemeindehausgarten

Familienfreizeit 2020

Jetzt bereits vormerken.
Vom **28.02. bis 01.03. 2020** fahren wir das erste Mal gemeinsam mit den Gemeinden Auferstehung, Paulaner und Hirschau auf Familienfreizeit in die Familienerholungsstätte Sulzbürg.
Genauere Informationen sowie Anmeldung folgen im Herbst.

Weihnachtsgottesdienst für Kleinkinder

Nach dem Mittagsschlaf ist vor der Bescherung!

Am 24. Dezember feiern wir um **14.30 Uhr** einen Weihnachtsgottesdienst für **Kinder von 0 bis 6 Jahren und ihre Familien.**

Dauer: maximal 30 Minuten




Abenteuer-Tag

Bist du zwischen **6 und 10 Jahre** alt?
Dann komm zu unserem Abenteuer-Tag!
Wir spielen gemeinsam und sprechen über viele Dinge.
Wir erleben gemeinsam Gott.

Bist du neugierig geworden? Wir freuen uns auf dich!

 **Kosten:** 2 Euro

Wann: Es gibt mehrere Termine. Such dir einen Termin aus.

 **5. Oktober, 10-14 Uhr:** Abenteuer-Tag im Alten Kindergarten
20. November, 8-16 Uhr: Abenteuer-Tag im Gemeindehaus
21. Dezember, 10-14 Uhr: Abenteuer-Tag im Gemeindehausgarten

Familien-Freizeit bitte vormerken!

Für die Gemeinden Auferstehung, Paulaner und Hirschau

 Vom **28. Februar bis 1. März 2023** fahren wir in die Familien-Erholungsstätte in Sulzbürg.

 **Haben Sie Lust, mit Ihrer Familie mitzumachen?**
Dann merken Sie sich schon jetzt den Termin. Wir informieren Sie darüber genauer **im Herbst**. Dann können Sie sich auch anmelden.

Textsorte:
MELDUNGEN



[Sie können dieses Beispiel auch herunterladen.](#)

Tipps

Die Zielgruppe direkt ansprechen.

Übersichtlich gestalten. (Veranstaltung: was, wann, wo, wie teuer)

Linksbündig schreiben.

Bilder nicht hinter den Text.

Zeilenumbruch nach Sinnabschnitt einfügen.

Serifenlose Schrift (Verdana / Arial) : 14 Punkt, 1,5 facher Zeilenabstand

Keine Blockschrift oder Kursivschrift verwenden.

Erntedankfest und Goldene Konfirmation
Am **Sonntag, den 3. Oktober**, feiern wir das Erntedankfest. Wir dürfen uns auf eine festlich geschmückte Kirche freuen. Und nach gutem Brauch wird der große Tisch um die Kanzel mit Gaben der Natur gedeckt sein. Der um 10.00 Uhr beginnende Gottesdienst wird musikalisch von unserem Posaunenchor begleitet.

Zu diesem Festtag ist auch die Einladung zur Goldenen Konfirmation an viele Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden ergangen. Wir haben schon eine ganze Reihe an Zusagen bekommen. Unser Organist, gehört in diesem Jahr auch zu den geladenen Gästen.

Wer zu diesem Gottesdienst kommen will, muss sich bei der Homepage der Kirche anmelden oder im Pfarramt eine Nachricht hinterlassen.

Wir hoffen sehr, dass alle angemeldeten Personen im Gottesdienstraum Platz finden. Sollten sich wider Erwarten mehr Gäste anmelden, werden wir zwei Erntedank-Gottesdienste anbieten – der eine beginnt dann um 9.30 Uhr und der andere um 11.30 Uhr. Auf unserer Homepage und im Schaukasten werden wir die nötigen Informationen bekannt machen.

Wir freuen uns schon sehr auf diese große Jubelfeier am Erntedank-Sonntag.

AutorName

Jugendgottesdienst
Am **Dienstag, den 9. Oktober**, feiern wir um **8.30 Uhr** einen Jugend-Gottesdienst, zu dem wir alle Interessierten herzlich einladen. Der Jugendchor wird wieder dabei sein und singen. Und das Team der Jugendlichen wird bestimmt wieder ein spannendes Thema aufbereiten.

Beim letzten Gottesdienst kam unter dem Motto „Nur die Liebe zählt“ die Vielfalt der Menschen zur Sprache. Die vielen Regenbogenfahnen im Gottesdienst wollten dieses Anliegen unterstreichen.

Dass am Ende des Gottesdienstes auch am Himmel ein Regenbogen zu sehen war, war für viele ein Wunder oder auch ein Zeichen des Himmels.

Im Anschluss an den Jugend-Gottesdienst werden wieder Getränke und kleine Snacks gereicht. Es ist danach auch schön, noch ins Gespräch zu kommen.

AutorName

Ökumenischer Friedensweg
Am **Dienstag, den 16. November**, findet der ökumenische Friedensweg statt. Wir beginnen mit einer Andacht in der **Kirche um 7 Uhr**. Dann ziehen wir mit Kerzen über die evangelischen Kirche zur katholischen Kirche weiter. Unterwegs werden wir immer wieder innehalten, um zu beten, zu singen und Friedens-
texte zu hören. In der Kirche gibt es noch eine Abschlussandacht und ein Agapemahl. Wir freuen uns über viele ökumenische Weggefährten und -gefährtinnen.

AutorName



Erntedank-Fest und Goldene Konfirmation



Am Sonntag, den **3. Oktober**, ist Erntedank-Fest. Die Kirche ist festlich geschmückt. Und auf dem großen Tisch um die Kanzel liegen Erntedank-Gaben: Brot, Gemüse und Obst. Unser Posaunen-Chor begleitet den Gottesdienst. Unsere **Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden** sind herzlich eingeladen.

Möchten Sie auch zum Erntedank-Gottesdienst kommen?

Bitte melden Sie sich im Pfarramt an.

 **Telefon:**

 **E-Mail:**

Falls sich sehr viele anmelden und der Platz nicht ausreicht: Dann bieten wir zwei Erntedank-Gottesdienste an. Der eine beginnt dann um **9.30 Uhr**, der andere um **11.30 Uhr**.

Wir informieren Sie auf unserer Internetseite und im Schaukasten.

Wir freuen uns schon sehr auf diese große Jubelfeier am Erntedank-Sonntag.

Ihr Autor Vorname und Name 

Textsorte:
EINZELSEITE



[Sie können dieses Beispiel auch herunterladen.](#)

Tipps

Kürzer fassen.

Weniger Text und passende Bilder verwenden.

Das lange Wort „Gottesdienstraum“ ist schwierig zu lesen.

Fett hervorheben, was wichtig ist.

Einfache aktuelle Wörter verwenden.

Übersichtlich gestalten: Veranstaltung: was wann wo?

Anmeldung im Original unübersichtlich, schwer zu finden.

Reformationsfest

REFORMATIONSFEST

**FESTES HAUS –
LEICHTES ZELT?**

Kirche wird anders

Vieles wird sich in der evangelischen Kirche in den nächsten Jahren deutlich verändern. Das "feste Haus" kommt ins Wanken. Die Vorstellung vom "leichten Zelt", mit dem das Volk Gottes unterwegs ist, gehört von Anfang an zur biblischen Tradition. Luther wagte es an den Grundfesten der Institution Kirche zu rütteln und einen neuen, zunächst unsicheren, Weg zu beschreiten. Luther hat Sicherheit aus dem Vertrauen in Gott gewonnen. Was gibt uns Sicherheit im Blick auf die Zukunft der Kirche? Wo werden wir weiterhin ein festes Haus brauchen und wo ein leichtes Zelt aufschlagen können?

Festakt in der Stadtkirche / Sonntag, 31.10. / 19.00 Uhr
Mit Pfarrerin "Vorname Name" und Dekan "Vorname Name"
Anmeldung bis 18.10.
gemeinde@elkb.de



Reformationsfest

Das Motto heißt dieses Jahr:
Festes Haus – Leichtes Zelt?
Die evangelische Kirche verändert sich



Braucht es unbedingt ein festes Haus?
Oder reicht auch ein leichtes Zelt?

Was bedeutet das?
Ein festes Haus gibt uns Schutz und Sicherheit. Ein leichtes Zelt können wir immer mitnehmen. Wie unseren Glauben, den wir immer bei uns haben.



Festakt in der Stadtkirche
Am Sonntag, **31.10., 19 Uhr**
Predigt: Pfarrerin "Vorname Name" und Dekan "Vorname Name"
Bitte melden Sie sich **bis 18.10.** an. E-Mail: gemeinde@elkb.de
Telefon:

Textsorte:
PLAKAT



[Sie können dieses Beispiel auch herunterladen.](#)

Tipps

Worum geht es? Gleich das Thema / Motto nennen.

Der Originaltext ist zu abstrakt. Besser ist es, konkret zu bleiben und Beispiele zu nennen.

Kein (historisches oder theologisches) Wissen voraussetzen.

Fett markieren, um etwas hervorzuheben.

Text mit starkem Kontrast (Schwarz auf Weiß) ist am besten.

Bilder sollten nicht als Hintergrund verwendet werden.

Einfach gestalten – worauf Sie achten sollten!

10 einfache Gestaltungstipps

Gestaltung – die Zielgruppe ist entscheidend

Bevor Sie mit der Gestaltung beginnen, definieren Sie Ihre Zielgruppe! Die Funktion der Gestaltung und die Aufnahmefähigkeit des Lesers spielen eine große Rolle. Gestaltung kann Informationen übersichtlich aufbereiten, dabei ist es genauso wichtig die Komplexität zu begreifen, die die jeweilige Zielgruppe spiegelt. Gelungene Kommunikation und Gestaltung sind untrennbar verbunden. Die Textart, unterschiedliche Schriften, sowie grafische Elemente und der Layoutstil sind dabei entscheidend. So unterscheiden sich die hier vorgestellten Praxisbeispiele, die Gestaltung in Leichter Sprache und die Broschüre (Seite 14) signifikant.

Piktogramme – mehr Barrierefreiheit

Wie die Tests mit Menschen mit Lernschwierigkeiten bestätigt haben, sind Piktogramme auch für die Leichte Sprache einsetzbar. Ein starker Hell-/Dunkelkontrast dient der Barrierefreiheit und trägt dazu bei, das jeweilige Piktogramm und seine Bedeutung schnell zu erfassen. Die praktischen Bildzeichen bieten ein wichtiges Hilfsmittel bei der Gestaltung einer schnellen Navigation und sind selbsterklärend. Verwenden Sie ein einheitliches Icon Set innerhalb eines Designs. Eine kleine Auswahl finden Sie im Downloadbereich.

Der Gemeindebrief – mehr inklusives Design

Bestimmt haben Sie schon mal nachgedacht, wie Sie möglichst viele Menschen erreichen können. Inklusion: Das Ziel besteht darin, diejenigen mit einzuschließen, die zuvor ausgegrenzt wurden. Andere Perspektiven und Erfahrungen zuzulassen, als die eigenen. Sobald Sie ein paar Dinge gefunden haben, die zu Ausgrenzung führen, müssen Sie daraus umsetzbare Designentscheidungen machen. Der inklusive Designprozess verläuft nicht linear, deshalb sind die vorgestellten Gemeindebriefseiten nur eine Basis für Ihre Designs. Ausprobieren, austauschen und **einfach machen** - viel Freude!

Zielgruppe definieren!

- 1 Textart / Textsorte festlegen
- 2 Textlängen überprüfen
- 3 Inhalt erstellen / Struktur anlegen
- 4 Schriftauswahl, maximal zwei Schriftfamilien wählen
- 5 Schriftgrößen festlegen
- 6 Layoutraster festlegen
- 7 Weißraum berücksichtigen
- 8 Farben und Kontraste definieren
- 9 Bildmaterial ergänzend zum Text
- 10 grafische Umsetzung (Illustration, Infografik, Piktogramme)

[Piktogramm-Set Gemeindebrief zum Download](#)



Inhalt

LOGO

Seite 04 Lorem ipsum ubus, ius culpa on lorajden. Lorem ipsum ubus, ius culpa on loram sum Text

Seite 06 Lorem ipsum ubus, ius culpa on

Seite 07 Nihitdaquo veli daruntel Habititdaquo veli

Seite 08 Nihitdaquo veli

Seite 09 Lorem ipsum ubus, ius culpa one Nihitdaquo veli

Seite 10 Nihitdaquo veli

Seite 11 Lorem ipsum ubus, ius culpa on

Seite 12 Sa nihitqui ut pedignihit

Seite 15 Is doluptam, sam fue Vid mo eatius recat

Seite 16 Nihitdaquo veli

Seite 18 Lorem ipsum ubus, ius culpa on

Seite 20 Sa nihitqui ut pedignihit

FOTO

FOTO

FOTO

FOTO

EDITORIAL

Borestest: et qui odquidi cillam dollam quam adioreici

FOTO

Bildunterschrift: Arial Narrow 10/12 enet erd omnis raepre simin re ro officae ducum eriam ewconet volest laborum eseqe vid quam veri.

In meinem Lebensbuch ist jetzt eins imusant et as enet omnis raepre simin re sero officae ducum eriam ewillam que nissenti conet volest laborum eseqe vid quam veri volorum, cusante nonest, con nos andit iducipietus eatio berenti quales mi, vendesi blianditlat veliqui buscim ra ipsunto mossinoid quatione quas nonsecae quia nos dunt.

Us aspedio occur estis nis pa doluptat.

Vid mo eatius recatur eprovit rerum fugias sae volupta pos andi consed molorensis ante dis nim quodi bla dolorehensis ipsamus simos sundebis dolo cor a dolo volupta doluptae dolest facematem quibus es debitnci qui restum ad quae minus Vid mo eatius recatur eprovit rerum fugias sae volupta pos andi consed molorensis ante dis nim quodi bla dolorehensis ipsamus simos sundebis dolo cor a dolo volupta doluptae dolest facematem quibus es debitnci qui restum ad quae minus

Viel Freude beim Lesen
Max Mustermann

RUBRIK

Borestest: et quf odquidi

In meinem Lebensbuch ist jetzt eins imusant et as enet omnis raepre simin re sero officae ducum eriam ewillam que nissenti conet volest laborum eseqe vid quam veri volorum, cusante nonest, con nos andit iducipietus eatio berenti quales mi, vendesi blianditlat veliqui buscim ra ipsunto mossinoid quatione quas nonsecae quia nos dunt.

Us aspedio occur estis nis pa doluptat.

Vid mo eatius recatur eprovit rerum fugias sae volupta pos andi consed molorensis ante dis nim quodi bla dolorehensis ipsamus simos sundebis dolo cor a dolo volupta doluptae dolest facematem quibus es debitnci qui restum ad quae minus

FOTO

FOTO

RUBRIK

Borestestt qui odquididast cillam dollam quam adioreici

In meinem Lebensbuch ist jetzt eins imusant et as enet omnis raepre simin re sero officae ducum eriam ewillam que nissenti conet volest laborum eseqe vid quam veri volorum, cusante nonest, con nos andit iducipietus eatio berenti quales mi, vendesi blianditlat veliqui buscim ra ipsunto mossinoid quatione quas nonsecae quia nos dunt.

Us aspedio occur esa doluptat.

Vid mo eatius recatur eprovit rerum fugias sae volupta pos andi consed molorensis ante dis nim quodi bla dolorehensis ipsamus simos sundebis dolo cor a dolo volupta doluptae dolest facematem quibus es debitnci qui restum ad quae minus

Us apicum estis nis pa doluptat.

Vid mo eatius recatur eprovit rerum fugias sae volupta pos

GEMEINDEBRIEF
BEZEICHNUNG DER KIRCHE IN MUSTERORT

LOGO

2022/02

THEMA EINS
In dieser Ausgabe
Lauffont:Arial Narrow
11/12 s enet erd omnis raepre simin re

THEMA ZWEI
In dieser Ausgabe
Lauffont:Arial Narrow
11/12 s enet erd omnis raepre simin re

THEMA DREI
In dieser Ausgabe
Lauffont:Arial Narrow
11/12 s enet erd omnis raepre simin re

RUBRIK

Überschrift: Courier 19/20
keine Versalien verwenden

FOTO

Vor- und Zuname und Funktion
Lauffont:Arial Narrow
11/12 s enet erd omnis raepre simin re sero officae ducum eriam ewillam que nissenti conet volest laborum eseqe vid quam veri volorum,

FOTO

Vor- und Zuname und Funktion
Über mich: et as enet erd omnis raepre simin re sero officae ducum eriam ewillam que nissenti conet volest laborum eseqe vid quam veri volorum, cusante nonest.

FOTO

Vor- und Zuname und Funktion
Über mich: et as enet erd omnis raepre simin re sero officae ducum eriam ewillam que nissenti conet volest laborum eseqe vid quam veri volorum, cusante nonest.

FOTO

Vor- und Zuname und Funktion
Über mich: et as enet erd omnis raepre simin re sero officae ducum eriam ewillam que nissenti conet volest laborum eseqe vid quam veri volorum, cusante nonest.

FOTO

Vor- und Zuname und Funktion
Über mich: et as enet erd omnis raepre simin re sero officae ducum eriam ewillam que nissenti conet volest laborum eseqe vid quam veri volorum, cusante nonest.

FOTO

Vor- und Zuname und Funktion
Über mich: et as enet erd omnis raepre simin re sero officae ducum eriam ewillam que nissenti conet volest laborum eseqe vid quam veri volorum, cusante nonest.

FOTO

Vor- und Zuname und Funktion
Über mich: et as enet erd omnis raepre simin re sero officae ducum eriam ewillam que nissenti conet volest laborum eseqe vid quam veri volorum, cusante nonest.

FOTO

Vor- und Zuname und Funktion
Über mich: et as enet erd omnis raepre simin re sero officae ducum eriam ewillam que nissenti conet volest laborum eseqe vid quam veri volorum, cusante nonest.

RUBRIK

Abenteuer-Tag

Bist du zwischen 6 und 10 Jahre alt? Dann komm zu unserem Abenteuer-Tag! Wir spielen gemeinsam und sprechen über viele Dinge. Wir erleben gemeinsam Gott.

Wann: Es gibt mehrere Termine. Such dir einen Termin aus.
5. Oktober, 10-14 Uhr: Abenteuer-Tag im Alten Kindergarten
20. November, 8-16 Uhr: Abenteuer-Tag im Gemeindehaus
21. Dezember, 10-14 Uhr: Abenteuer-Tag im Gemeindehausgarten

Kosten: 2 Euro

FOTO

RUBRIK

Borestest: et qui odquidi cillam dollam quam adioreici

Vid mo eatius imusant et as enet omnis raepre simin re sero officae ducum eriam ewillam que nissenti conet volest laborum eseqe vid quam veri volorum, cusante nonest, con nos andit iducipietus eatio berenti quales mi, vendesi blianditlat veliqui buscim ra ipsunto mossinoid quatione quas nonsecae quia nos dunt.

Us aspedio occur estis nis pa doluptat.

Vid mo eatius recatur eprovit rerum fugias sae volupta pos andi consed molorensis ante dis nim quodi bla dolorehensis ipsamus simos sundebis dolo cor a dolo volupta doluptae dolest facematem quibus es debitnci qui restum ad quae minus Vid mo eatius recatur eprovit rerum fugias sae volupta pos andi consed molorensis ante dis nim quodi bla dolorehensis ipsamus simos sundebis dolo cor a dolo volupta doluptae dolest facematem quibus es debitnci qui restum ad quae minus

Neuer Text-Tag

Bist du zwischen 6 und 10 Jahre alt? Fiedellabor sunterem seci in rda indispant omnim erupit un' nonsed exsces doluptat. Fiedellabor sunterem seci in cfdrewglt

Wann: 21. xxxxxxxx, 10-14 Uhr: chelreoro bla nobist ilan-



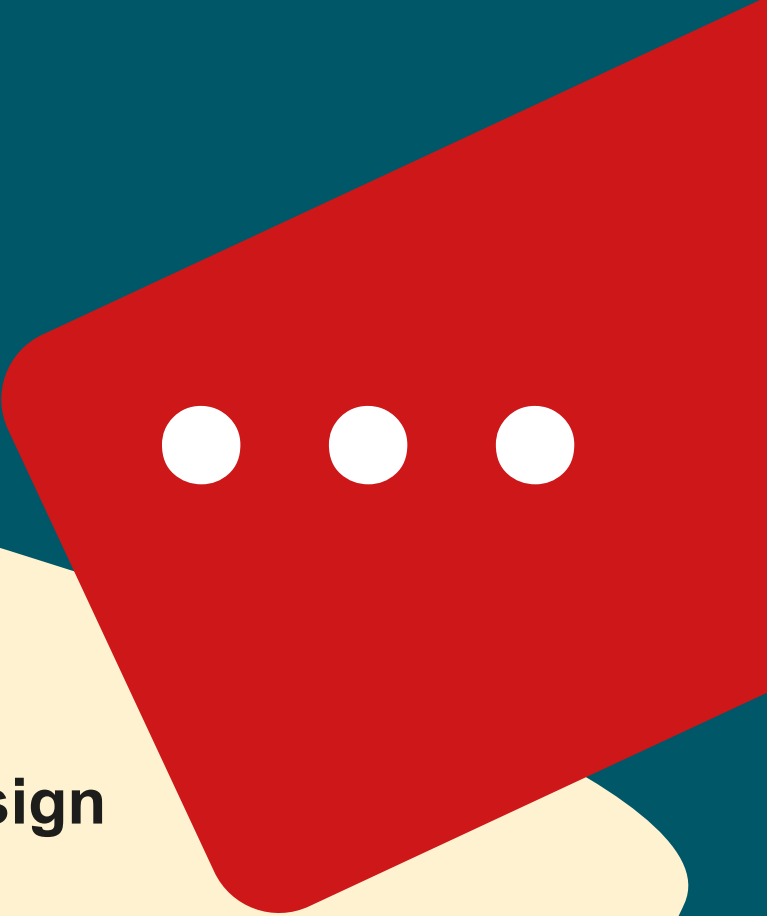
Download

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Amt für Gemeindedienst
der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, 2022
www.afg-elkb.de
Sperberstraße 70
90461 Nürnberg



VERANTWORTLICH: Christian Schönfeld
INHALTE zu und in Leichter Sprache: Verena Reinhard, Einfach verstehen Medienwerkstatt für Leichte Sprache
INHALTE zu "einfach gestalten": Eva Neumann
GESTALTUNG + ILLUSTRATIONEN: Eva Neumann, www.elfdesign.de
FOTOS:
Seite 6// Gemeindebrief: Evangelisch in Amberg – Erlöserkirche/Evang.-Luth. Erlöserkirche Amberg/Ausgabe: August bis November/ Dezember 2019 – 163. Ausgabe, Seite 7// Bildagentur PantherMedia_Sernovik, Seite 8// Gemeindebrief: Aufbruch – Evangelische Gustav-Adolf-Kirche/Gustav-Adolf-Kirche München/Ausgabe: 4/2021, Seite 9// FUNDUS_Birgit Arndt, Seite 10// Gemeindebrief: eibach-evangelisch.de – Johanneskirche/Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Nürnberg-Eibach/ Ausgabe: Oktober/November 2021, Seite 11// FUNDUS_Dr. Klaus Neumeier



**>> Inklusives Design
bedeutet nicht,
dass Sie eine Sache
für alle Menschen machen.
Sie designen verschiedene
Möglichkeiten, sodass
jeder an dem Erlebnis
teilhaben kann und
sich zugehörig fühlt. <<**

KAT HOLMES

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

